

MyCORE[®]
learn to talk - talk to learn

St. Sachse, L. Schmidt, J. Wagner

Erste Schritte mit MyCORE

Bedienungsanleitung und
Vokabulardokumentation

INHALT

Das MyCORE Vokabular wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit Jabbla entwickelt. Die Entwicklung wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Einleitung	3
1. Was ist MyCore?	3
2. Wortschatz & Versionen	3
3. Symbolsysteme	3
Starten	4
1. Gerät ein- und ausschalten	4
2. Ladekabel, Tastatur und Maus anschließen	4
3. Systemschalter/Back Buttons	4
4. Spracheinstellungen	5
Die MyCore Oberfläche	6
1. Aufbau & Struktur	6
2. Anzeige Textfenster	6
3. Wortschatzorganisation	7
4. Wort suchen	9
5. Aussagen formulieren	10
6. Wie funktioniert die Grammatik?	10
Änderungen vornehmen	12
1. Zum Aufbau von MindExpress – Seiten und Bereiche	12
2. Wörter ergänzen/Felder bearbeiten	12
3. Aussprache ändern	14
4. Reduzierte Version/Felder aus- und einblenden	14
5. Hinzufügen von Tonaufnahmen	15
6. Eigene Texte speichern	15
Einsatz & Förderung	16
1. Einstieg	16
2. Modeln	16
3. Langfristige Förderung	17
4. Förderbeispiele	17
5. Logbuch	19
ABC & Zahlen	21
Medien/Extras	22

EINLEITUNG



1. Was ist MyCORE

MyCore ist die umfangreichere, elektronische Version des Kölner Kommunikationsorders (©Boenisch/Sachse). Ein wichtiges Merkmal beider Kommunikationshilfen ist die Kombination von Kern- und Randvokabular.

Zum **Kernvokabular** zählen die am häufigsten verwendeten 200-300 Wörter einer Sprache. Im Deutschen sind

KERNVOKABULAR:
ich, du, und, auch,
oder, nicht...

das z.B. ich, du, und, auch, oder, nicht, mit, bin, was, haben, möchten, können oder das Verb sein. Egal über welches Thema gesprochen wird – diese Wörter kommen immer wieder vor: Möchtest du auch einen Kaffee? Der ist zu heiß. Möchtest du auch Milch?

Zum Kernvokabular gehören hauptsächlich Funktionswörter: z.B. Artikel (der, das, ein), Personalpronomen (ich, du, wir), Hilfsverben (wollen, können) oder Präpositionen (auf, mit, zu).

Zum **Randvokabular** zählen vorrangig Inhaltswörter: Substantive, Verben, Adjektive. Um sich über ein Thema differenziert austauschen zu können, braucht man diese Wörter (Kaffee, heiß, Milch, trinken oder Kindergarten, abholen, bringen, Gruppe).

RANDVOKABULAR
ist themenspezifisches
Vokabular

Ausführliche Informationen zur Entwicklung von MyCore bei Sachse, S./Wagter, J./Schmidt, L. (2013): Das Kölner Vokabular und die Übertragung auf eine elektronische Kommunikationshilfe. In: Hallbauer, A./Hallbauer, T./Hüning-Meier, M. (Hrsg.): UK kreativ. Wege in der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe.

MyCore wurde auf der Grundlage der Kommunikationssoftware MindExpress entwickelt. Funktionen, die speziell für MyCore angepasst wurden, sind in den vorliegenden „Ersten Schritten mit MyCore“ beschrieben. Weitere Informationen sind bitte dem MindExpress- und Mobi-Handbuch zu entnehmen.

2. Wortschatz & Versionen

Eine Besonderheit von MyCore ist der auf das Mitwachsen angelegte Wortschatz: Der Einstieg ist mit einem reduzierten Vokabular von ca. 800 Wörtern möglich. Die Erweiterung des Vokabulars erfolgt, indem die Bezugspersonen nach und nach mehr Wörter und Kategorien freischalten bzw. einblenden – so kann das Vokabular ganz natürlich mit den Fähigkeiten der unterstützten kommunizierenden Person mitwachsen, ohne dass sich die Positionen der Wörter ändern. In der Vollversion umfasst die Grundausstattung des MyCore-Vokabulars über 2.000 Wörter. Die Vokabularauswahl erfolgte auf der Grundlage umfangreicher wissenschaftlicher Wortschatzanalysen von über 200.000 Wörtern von Kindern und Jugendlichen¹. Bei diesen Analysen wurden verschiedene Personen- und Altersgruppen (Kinder und Jugendliche ohne Behinderungen, Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung sowie geistige Entwicklung) in unterschiedlichen Einrichtungen (Kindergarten, Grundschule, Hauptschule, Gymnasium, Wohnheim) und Situationen (Unterricht, Pause, Freizeit, Klassenfahrt, Spiele) berücksichtigt.

2 VERSIONEN:
Reduzierte Version
mit ca. 800 Wörtern

VOLLVERSION mit ca.
2.000 Wörtern
Symbolsysteme:
Metacom

3. Symbolsysteme

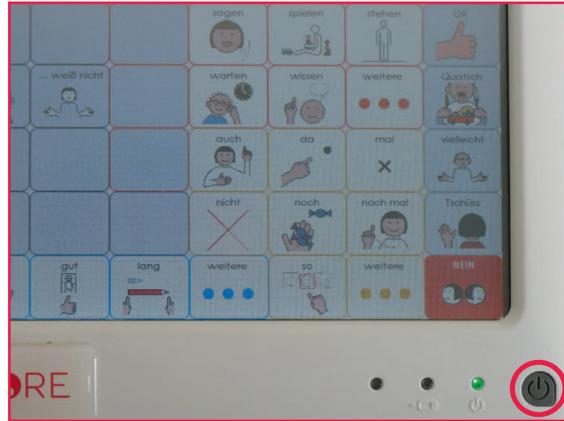
MyCore wird aktuell nur mit Metacom-Symbolen angeboten (© Metacom).

¹ vgl. Boenisch, J. (2013): Neue Ergebnisse aus der Kernvokabularforschung – Bedeutung und Relevanz für Förderung und Therapie in der UK-Praxis. In: Hallbauer, A./Hallbauer, T./Hüning-Meier, M. (Hrsg.): UK kreativ. Wege in der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe

STARTEN

1. Gerät ein- und ausschalten

Der Knopf zum Ein- und Ausschalten des Gerätes ist auf der Vorderseite rechts unten.



2. Ladekabel, Tastatur und Maus anschließen

Die Anschlüsse für das Ladekabel, die USB-Tastatur bzw. Maus sind hinten am Gerät.

Hinweis: Vollständige Angaben zu Komponenten, Anschlüssen und Systemanzeigen befinden sich im Mobi Handbuch (S. 7-14).



3. Systemschalter/Back Buttons

Auf der Rückseite von MyCore befinden sich drei graue Knöpfe, die so genannten Back Buttons.

A: „Wort suchen“-Funktion

Esc: öffnet Titel-, Menü- und Taskleiste (werden bis zum nächsten Schließen des Programmes eingeblendet)

Soll nur die Taskleiste angezeigt werden (hilfreich wegen der Bildschirmtastatur), kann man links oben in der Titelleiste auf das MindExpress Symbol klicken und die Häkchen bei „Titelleiste anzeigen“ und „Menü anzeigen“ deaktivieren.

B: frei zu belegen

(Anleitung siehe Mobi Handbuch, S.25-27)

STARTEN



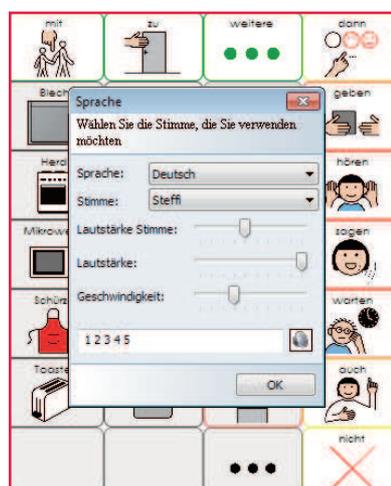
4. Spracheinstellungen

Im Menü können unter Extras/Sprache

- die Sprache,
- die Stimme,
- die Lautstärke der Stimme,
- die Lautstärke sowie
- die Geschwindigkeit der Sprache eingestellt werden.

Hinweis: Für die Stimmen Steffi & Yannick wurde die Aussprache einiger Wörter (z.B. Burger oder Eishockey) bereits berichtigt. Aus diesem Grund wird die Nutzung einer dieser Stimmen empfohlen.

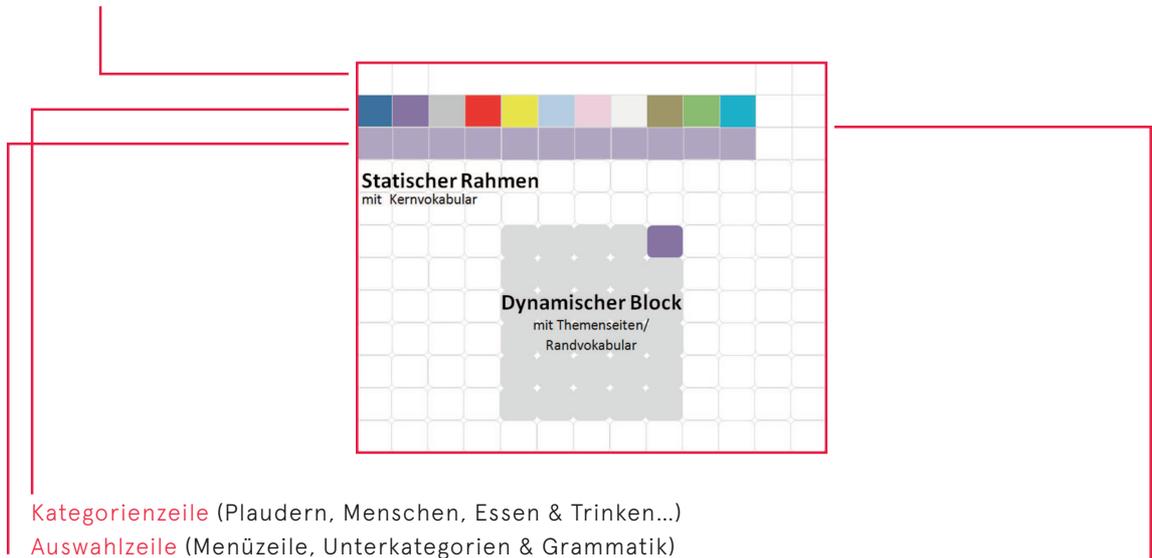
Informationen dazu, wie die Aussprache einiger Wörter oder Eigennamen im Sprachwörterbuch vorgenommen werden können, finden Sie unter „Wörter ergänzen/Felder bearbeiten“.



DIE MYCORE OBERFLÄCHE

1. Aufbau & Struktur

Textfenster bzw. Brieffenster und Funktionen (Batterieanzeige/Menütaste, Löschraktionen)



Kategoriezeile (Plaudern, Menschen, Essen & Trinken...)

Auswahlzeile (Menüzeile, Unterkategorien & Grammatik)

Weitere Funktionen: Komposita, Wortanhänger, Groß- und Kleinschreibung sowie ABC & Zahlen

Im statischen Rahmen werden Kernvokabular und andere häufig gebrauchte Wörter angeboten.

Im dynamischen Block wird nicht nur das Randvokabular angezeigt; auch weitere Kernvokabularwörter und verschiedene Medien/Extras werden hier zur Verfügung gestellt.

MyCore-Menüzeile

Über die Menütaste/Batterieanzeige wird die Menüzeile geöffnet. Hier kann man die Uhrzeit sehen, das Sprechen stoppen (wenn aus Versehen das Textfenster ausgelöst wurde), den Ton ein- und ausschalten, leiser und lauter stellen sowie das Logbuch öffnen und die Logbucheinträge „Start Modeln“ und „Ende Modeln“ vornehmen (weitere Informationen zum Logbuch folgen weiter unten).

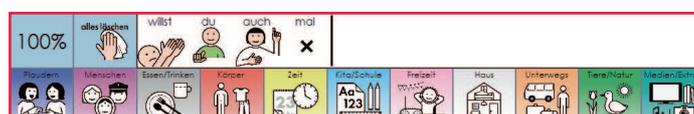


2. Anzeige Textfenster

Im Textfenster können entweder Text oder Symbole oder Text + Symbole angezeigt werden.

Die Anzeige im Textfenster kann über die Stileinstellungen des Textfensters verändert werden (mehr zu den Stileinstellungen unter „Wörter ergänzen/Felder bearbeiten“).

Hinweis: Änderungen, die im Textfenster auf der MyCore-Startseite vorgenommen werden, müssen ebenfalls auf den ABC-Seiten und auf der Zahlenseite gespeichert werden.



DIE MYCORE OBERFLÄCHE

3. Wortschatzorganisation

Die am häufigsten gebrauchten Wörter bzw. die Kernvokabularwörter sind im statischen Rahmen und nach Wortarten angeordnet. D.h., wenn z.B. mehr Fragewörter gebraucht werden, wählt man neben den Fragewörtern im statischen Rahmen das „weitere“ Feld. Im dynamischen Block werden jetzt weitere Fragewörter (wann, warum, wer...) angezeigt.

Die Wörter im dynamischen Block sind in der Regel alphabetisch geordnet. Ausnahmen bilden Pronomen wie mich, mir, unser...

KERNVOKABULAR ist nach Wortarten und meist alphabetisch angeordnet

Hinweis: Wörter, die im Kölner Kommunikationsordner im Rahmen stehen, für die auf der Oberfläche von MyCore jedoch kein Platz ist, sind jeweils unter dem „weitere“ Feld der jeweiligen Wortart bzw. im dynamischen Block zu finden. Die Position und Farbmarkierung im Ordner können somit eine wichtige Hilfe beim Finden der Wörter in MyCore sein.

Die Inhaltswörter sind in den Kategorien und Unterkategorien zu finden und werden im dynamischen Block angezeigt. Auch hier sind die Wörter einer Wortart in der Regel alphabetisch angeordnet. Ausnahmen sind z.B. die Wochentage, Monate, Feiertage, Richtungen oder die Unterkategorie „Plaudern“.

RANDVOKABULAR bzw. Inhaltswörter sind in Kategorien zu finden

Diese erste Unterkategorie, die auch als Startseite eingestellt ist, ist wie ein Plauderplan aufgebaut und bietet so die Möglichkeit schnell mit anderen in Kontakt zu treten und Gespräche anzubahnen: In den ersten zwei Zeilen finden sich verschiedene Möglichkeiten, ein kurzes Gespräch zu eröffnen (Hi, Wie geht's?...), in der dritten, vierten und fünften Zeile Kommentare, mit denen man evtl. auf einen Bericht reagieren kann (Das darf doch nicht wahr sein!) sowie Möglichkeiten auf eine Frage zu antworten oder einen Gesprächswechsel einzuleiten (Ich muss dir was erzählen.). In der letzten Zeile werden verschiedene Möglichkeiten für eine Verabschiedung angeboten (Ich muss jetzt los, Bis später, Ciao).

PLAUDERPLAN

Bei der **alphabetischen Anordnung** der Wörter wurde nach Möglichkeit eine neue Zeile immer mit einem Vokal begonnen.

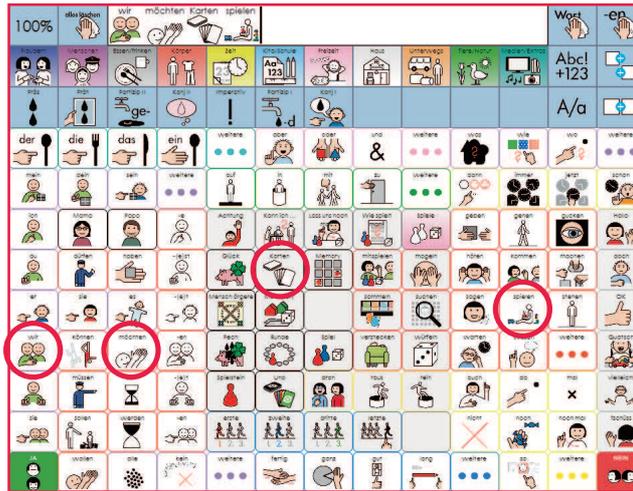
				Fahrzeuge	
Auto	Bagger	Boot	Bus	fliegen	A bcd
Eisenbahn	Fahrrad	Feuerwehr	Flugzeug	Hubschraube	E fgh
ICE	Kran	Krankenvog.	LKW	Motorrad	I jklmn
Polizeiauto	Schiff	Straßenbahn	Taxi	Traktor	O pqrst
U-Bahn	Wagen	Wohnwagen	Zug		U vwxyz

DIE MYCORE OBERFLÄCHE

Anordnung der Wortarten

Die Wortarten sind so angeordnet, dass einfache Aussagesätze von links nach rechts in Leserichtung aufgebaut werden können (z.B. Wir möchten Karten spielen. Wir müssen aber gehen.).

Die Rahmenfarben der verschiedenen Wortarten orientieren sich an den Farben des Sprachfördermaterials von Maria Montessori.



Artikel, türkis

links oben

Substantive, schwarz

links, vorrangig im dynamischen Block

Pronomen, lila

Personal- und Possessivpronomen links, Pronomen links, unten Fragepronomen rechts, oben

Verben, rot

Hilfs- und Modalverben links
Vollverben rechts

Konjunktionen, rosa

oben Mitte

Präpositionen, grün

oben Mitte

Adjektive, blau

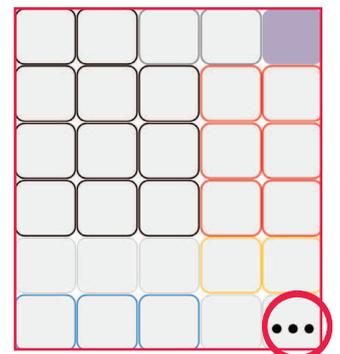
unten Mitte

Adverbien, orange/gelb

rechts unten/rechts oben

**Floskeln, grauer Rahmen,
grauer Hintergrund**

rechts



Im dynamischen Block sind die Wörter in Anlehnung an den statischen Rahmen angeordnet, d.h. Substantive links, Vollverben rechts, Adjektive unten.

Hinweis zum dynamischen Block: Das Feld unten rechts auch auf neuen Seiten nach Möglichkeit nicht mit Wörtern belegen, so dass dieses Feld beim Erweitern als „weitere“ Feld genutzt werden kann und Wörter nicht verschoben werden müssen.

DIE MYCORE OBERFLÄCHE

Kategorien & Unterkategorien

In MyCore werden 10 Hauptkategorien angeboten. Wählt man eine Hauptkategorie aus, werden in der Auswahlzeile die entsprechenden Unterkategorien angezeigt und im dynamischen Block das Vokabular der jeweils ersten Unterkategorie.

Das Anzeigefeld (das Feld oben rechts im dynamischen Block) zeigt an, in welcher Unterkategorie man sich befindet.

Die Kategorienfarben stellen Merkhilfen dar:



Plaudern	blau wie viele Gefühlsbezeichnungen/Adjektive (schlau, lieb)
Menschen	lila wie die Pronomen, die für Menschen stehen (ich, du, alle)
Essen	silbergrau wie manches Besteck
Körper	rot wie die Verben (bewegen, baden, etc.)
Zeit	gelb wie viele Adverbien (Ort- und Zeitangaben wie heute, hier)
Kita/Schule	türkis wie die Artikel („der, die, das“... „Wer nicht fragt bleibt dumm“/ Sesamstraßenlied)
Freizeit	rosa wie manche Puppenwagen oder Handyschutzhüllen
Haus	hellgrau wie der Beton aus dem Häuser gebaut werden
Unterwegs	braun wie manche Wege
Tiere/Natur	grün wie Bäume und Pflanzen in der Natur

4. Wort suchen

MyCore verfügt über eine „Wort suchen“-Funktion. Wenn eine Tastatur angeschlossen ist, kann über die Tastenkombination „Strg“ und „D“ das Wortsuchen-Fenster geöffnet werden.

Wenn keine Tastatur angeschlossen ist, kann alternativ hinten auf dem Gerät die mittlere Taste (Esc) ausgewählt werden. Nach Auslösen dieser Taste öffnen sich oben die Menüleiste und unten die Taskleiste. Nun kann auf der Taskleiste über das Tastatursymbol die Bildschirmtastatur geöffnet werden. Danach mit der Taste A auf der Rückseite des Gerätes das Fenster „Wort suchen“ öffnen und auf „Suchen nach“ klicken. Das gesuchte Wort kann jetzt über die Bildschirmtastatur eingegeben werden. Nach Drücken auf OK wird angezeigt, wo das Wort gespeichert ist.



Hinweis 1: Auch Wörter, die in Floskeln oder Fragen verwendet werden, werden hier angezeigt. Sucht man z.B. nach „was“, wird nicht nur das Wort auf der Startseite/im statischen Rahmen angezeigt, sondern auch unter Plaudern > Plaudern („Weißt du was?“) und Lesen 1/was.

Hinweis 2: Beim Eingeben des gesuchten Wortes bitte kein Leerzeichen nach einem Wort einfügen.

DIE MYCORE OBERFLÄCHE

5. Aussagen formulieren

Durch die Auswahl eines Sprechfeldes werden die Wörter zunächst in der Grundform im Textfenster angezeigt und gesprochen. Die jeweiligen Formen können im Nachhinein verändert werden (z.B. Plural oder Partizip II).

Zusammengestellte Aussagen können gesprochen werden, indem man direkt auf das Textfenster tippt.

Löschfunktionen

- Alles löschen/Neu
- Letztes Wort löschen
- Letzte Eingabe löschen bzw. rückgängig



6. Wie funktioniert die Grammatik?

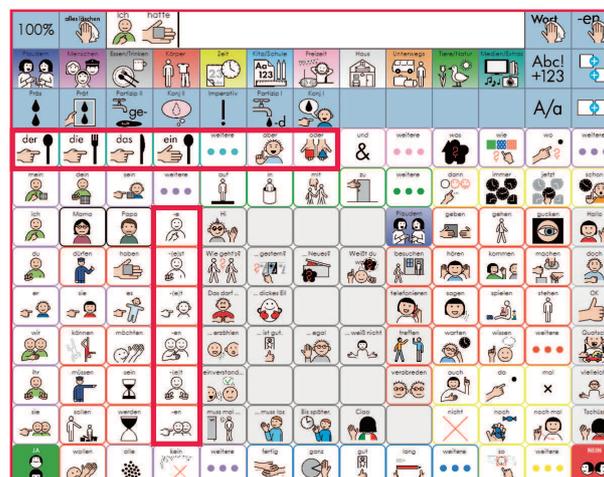
Die Unterstützung der Sprachentwicklung ist ein zentrales Ziel in der Förderung unterstützter kommunizierender Kinder und Jugendlicher. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen Wörter selbst verändern und mit den verschiedenen Endungen experimentieren können. Aus diesem Grund können mit MyCore die verschiedensten grammatikalischen Formen gebildet werden:

- Verben: Konjugation, Zeitformen (ich habe, du hast, er hat; ich hatte, hätte...)
- Adjektive: Deklination, Steigerung (lang, lange, langes, länger, am längsten)
- Substantive: Deklination (Hund, Hunde, den Hunden, Auto, Autos)
- Pronomen: Deklination und besitzanzeigende Form (keine, keins)
- Eigennamen: besitzanzeigende Form (Annas, Berlins)

Verbkonjugation

Wird ein Verb ausgewählt, wird die Grundform gesprochen und im Textfenster angezeigt. In der Auswahlzeile erscheinen die verschiedenen Zeitformen.

Die Form kann verändert werden, indem man die Zeitform in der Auswahlzeile ändert, die Endungstasten im statischen Rahmen auswählt oder beides (z.B. für die Vergangenheitsform/ Präteritum „ich hatte“).



DIE MYCORE OBERFLÄCHE

Hinweis: Die Endungen können dabei solange verändert werden, bis die richtige Form gefunden bzw. ein neues Wort gedrückt wird. Dabei müssen keine Endungen gelöscht werden. Die Anwender/-innen können also durch das Hören überprüfen, ob sie die richtige Endung gefunden haben. Durch diese Funktion ist es möglich, mit allen veränderbaren Wörtern „zu spielen“ und mit den verschiedenen Endungen zu experimentieren. Dieses Experimentieren ist wichtig für die Grammatikentwicklung.

Substantive, Adjektive und Pronomen verändern

Die möglichen Formen und Fälle werden in der Auswahlzeile angezeigt.

Beispiel: Grammatikzeile Adjektive

Da die deutsche Grammatik sehr komplex ist und viele verschiedene Formen möglich sind, müssen die einzelnen Formen oft gezielt gefördert werden. Die Symbole und Bezeichnungen der verschiedenen Endungen können dabei eine Hilfestellung sein. Diese beginnen und enden mit dem Buchstaben der jeweiligen Endung:



- für die Endung -(e)r (z.B. klein-er Ball) ein Roboter
- für die Endung -e (z.B. klein-e Pause) eine Ente
- für die Endung -(e)s (z.B. klein-es Kind) etwas Süßes
- für die Endung -(e)m (z.B. dein-em Bruder) Milchschaum/milchschaumigem
- für die Endung -(e)n (z.B. einen klein-en Ball) Noten



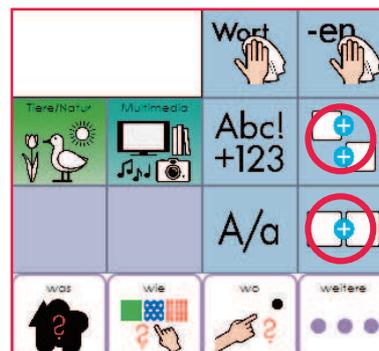
Beispiel: Grammatikzeile Substantive

Bei den Substantiven werden in der Auswahlzeile für die Mehrzahl nur die Fälle Nominativ und Dativ angeboten (Hunde, Hunden), da so alle möglichen Formen der Mehrzahl gebildet werden können.

Hinweis: Einzelne Funktionen können immer ausgeblendet werden. So kann man z.B. bei den Substantiven zu Beginn nur die Mehrzahlform ein- und alle anderen Fälle ausblenden (siehe Abschnitt „Reduzierte Version/Felder aus- und einblenden“ weiter unten).

Wortbildung

Für die Sprachentwicklung sind auch das Zusammenfügen von Wörtern (Milchkaffee, Haustür...) sowie die Verwendung von Vor- und Nachsilben von Bedeutung (ver-fahren, sagen-haft). Über die Wortanhänger-Taste werden im dynamischen Block verschiedene Vor- und Nachsilben angeboten. Diese können mit anderen Wörtern verknüpft werden. Mit der Kompositataste besteht die Möglichkeit, zwei Wörter zusammenzufügen. Mit Hilfe des Feldes A/a kann vor dem Zusammenfügen zusätzlich die Groß- und Kleinschreibung der Wörter verändert werden (Milch + K/kaffee = Milchkaffee).



ÄNDERUNGEN VORNEHMEN

1. Zum Aufbau von MindExpress – Seiten und Bereiche

MindExpress wurde für MyCore so adaptiert, dass die Seiten mit dem Vokabular nicht nur als ganze Seiten angezeigt werden können, sondern dass Seiten auch nur in ausgewählten Bereichen wie in der Auswahlzeile oder im dynamischen Block angezeigt werden können.

D.h. dass die Änderungen immer auf der jeweiligen Seite vorgenommen werden.

Im Bearbeitungsmodus werden unter „Dokument/Seiteneinstellungen“ alle in MyCore integrierten Seiten aufgelistet. Geht man zu einer Seite, wird diese bildschirmfüllend angezeigt. Jetzt können die einzelnen Felder/das Textfenster usw. bearbeitet werden.

Alternativ kann die Seite auch im Mausmodus unter „Dokument/Gehe zu Seite...“ ausgewählt werden und dann im Bearbeitungsmodus (siehe unten) verändert werden.

2. Wörter ergänzen/Felder bearbeiten

Eigenes Vokabular zu ergänzen ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn es sich um persönlich bedeutsame Wörter und Aussagen handelt. Beim Ergänzen von Vokabular wird empfohlen, die Struktur von MyCore einzuhalten, d.h. die Wörter unter passenden Kategorien und bei den jeweiligen Wortarten mit den Wortartenfarben zu speichern.

Die Felder (Tasten mit Wörtern, Funktionen, aber auch die Textfenster) werden im Editor bearbeitet. Es bestehen 2 Möglichkeiten, den Editor zu öffnen:

1. im **Bearbeitungsmodus** (über die Menüleiste „Bearbeiten/Bearbeitungsmodus“ wählen) ggf. unter „Dokumente/Seiteneinstellungen“ die zu verändernde Seite auswählen und mit einem Doppelklick auf das zu bearbeitende Feld den Editor/das Bearbeitungsfenster öffnen (s. Screenshot),

2. im **Mausmodus** mit einem Rechtsklick auf das zu bearbeitende Feld. Diese Option kann unter „Extras/Optionen“ ein- oder ausgeschaltet werden („Editor durch Rechtsklicken im Mausmodus öffnen“)

Folgende Schritte werden beim Speichern von neuen Wörtern im Editor durchgeführt:

1. Symbolsammlung/Speicherort auswählen (z.B. Metacom oder Medienbibliothek)

2. Symbol/Foto auswählen

3. Bezeichnung im Feld festlegen (das Wort, das auf der Taste bzw. dem Feld erscheint)

4. Mitteilung und Aktionen festlegen

1. Mitteilung: Quatsch (spricht das Wort „Quatsch“)

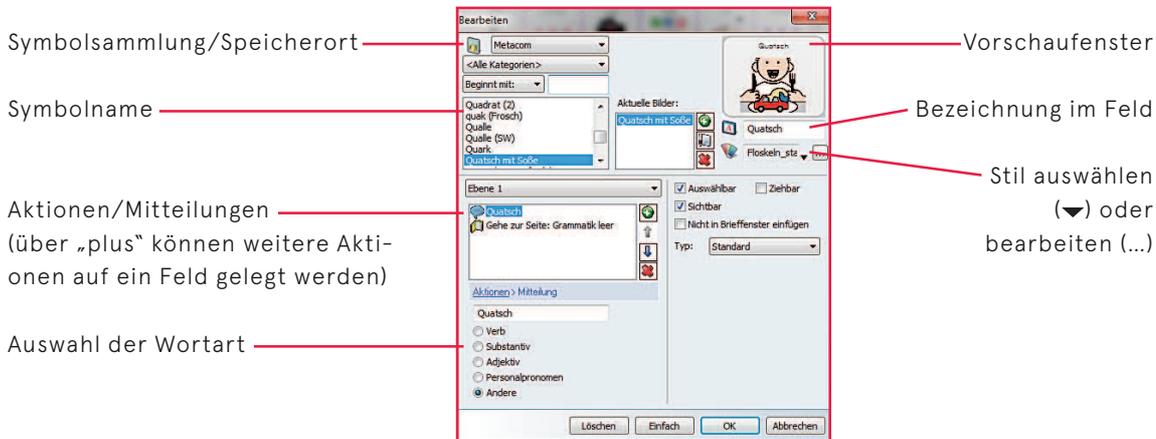
2. Gehe zur Seite: Grammatik leer (öffnet die leere Grammatikzeile). Hier muss zusätzlich ausgewählt werden, wo diese Grammatikzeile angezeigt werden soll. Alle Grammatikzeilen werden in der Auswahlzeile angezeigt (siehe Screenshots)

5. Wortart bestimmen

6. Stil/Rahmen für das Feld auswählen (z.B. Floskel_StatRa)

ÄNDERUNGEN VORNEHMEN

Der Editor/das Bearbeitungsfenster



Stil auswählen & verändern

In MyCore sind die Stile für die Wortarten je nach Position unterschiedlich. Ein Verb, das im statischen Rahmen angezeigt wird, hat einen weißen Hintergrund (Stilbezeichnung: Verb_StatRa); ein Verb, das im dynamischen Block angezeigt wird, hat einen grauen Hintergrund (Stilbezeichnung: Verb_DynBlock); Verben, die unter „weitere“ im dynamischen Block aufgelistet sind, haben einen rosa Hintergrund (Stilbezeichnung Verben/weitere_DynBlock). Die verschiedenen Stile bzw. Farbmarkierungen ermöglichen die bessere Orientierung auf der MyCore Oberfläche. Soll ein Stil verändert werden, so kann der zu verändernde Stil unter Dokumente/Stileinstellungen ausgewählt und verändert werden. Hier kann beispielsweise auch eingestellt werden, dass die Symbole im Textfenster größer angezeigt werden sollen.

Wortarten auswählen

Adjektiv für veränderliche Adjektive (schnell/schneller...) und veränderliche Pronomen (kein/keine).

Andere für unveränderliche Wörter (auch, in, wo) sowie Eigennamen (Anna, Berlin) und substantivierte Verben (Warten, Lesen)

ÄNDERUNGEN VORNEHMEN

Grammatikzeile wählen

Grammatik Verben (Zeitformen)

Grammatik Substantive (Kasusformen wie Nominativ Einzahl u. Mehrzahl: Hund, Hunde)

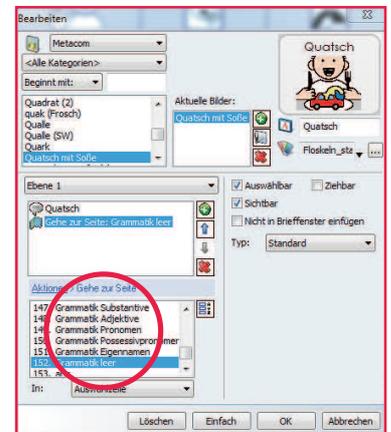
Grammatik Eigennamen (Eigennamen und substantivierte Verben, die auch mit dem Genitiv -s verwendet werden können: Anna/Annas Tasche, Berlin/Berlins Einwohner, Lesen/die Kunst des Lesens)

Grammatik Adjektive (steigerbare Adjektive: schnell/ schneller/am schnellsten)

Grammatik Pronomen (veränderliche Pronomen: jede/jeder sowie nicht steigerbare Adjektive: halb/halbe, total/ totale)

Grammatik Possessivpronomen (Possessivpronomen können im Unterschied zu anderen Pronomen zusätzlich mit dem besitzanzeigenden -s verwendet werden: mein/meine/meins)

Grammatik leer (unveränderliche Wörter und viele Floskeln)



Hinweis: Unveränderliche Wörter und Phrasen sollten immer mit einer leeren Grammatikzeile verknüpft werden. Sonst würde nach der Auswahl des neu gespeicherten Wortes die zuvor angezeigte Grammatikzeile stehen bleiben.

3. Aussprache ändern

Wenn zum Beispiel Eigennamen oder Fremdwörter nicht korrekt ausgesprochen werden, können diese im Sprachwörterbuch (unter „Menü/Extras“) korrigiert werden.

Für die Stimmen Steffi und Yannick wurden die in MyCore vorhandenen Wörter bereits korrigiert (z.B. sprich: „Börger“ statt „Burger“ oder „Milchschaek“ statt „Milchshake“).

4. Reduzierte Version/Felder aus- und einblenden

In der reduzierten MyCore-Version sind viele Unterkategorien und Wörter, aber auch einige Fälle, Deklinationsendungen und Zeitformen ausgeblendet. D.h., dass die Wörter zwar im Vokabular integriert, für den Nutzer aber zu Beginn nicht sichtbar sind. Wenn gewünscht, kann mit der reduzierten Version begonnen werden und nach und nach mehr Vokabular eingeblendet werden.

Hinweis: Beim Suchen von Wörtern in der reduzierten Version werden bereits die Wörter angezeigt, welche auch in der großen Version vorhanden, in der reduzierten Version jedoch ausgeblendet bzw. nicht sichtbar sind.

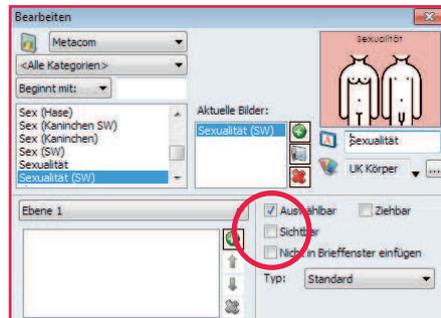
Wichtig: Bevor ein neues Wort in der reduzierten Version gespeichert werden soll, bitte zunächst über die „Wort suchen“-Funktion prüfen, ob das Wort evtl. schon im Vokabular vorhanden, in der reduzierten Version allerdings ausgeblendet ist.

Felder aus- und einblenden/sichtbar machen

Im Editor wird festgelegt, ob ein Feld sichtbar (Häkchen setzen) oder nicht sichtbar (kein Häkchen) ist. So können Felder, Unterkategorien, Fälle usw. ausgeblendet werden. Ebenso können „weitere“-Felder ausgeblendet werden, wenn zunächst die zweite Seite (wie z.B. bei „Streiten/Vertragen 1“) noch nicht angeboten werden soll. In der Abbildung wird gezeigt, wie die Unterkategorie Sexualität ausgeblendet werden kann.

Hinweis: Ausgeblendete Felder können nur im Bearbeitungsmodus bearbeitet werden. Der Editor kann nicht per Rechtsklick im Mausmodus geöffnet werden.

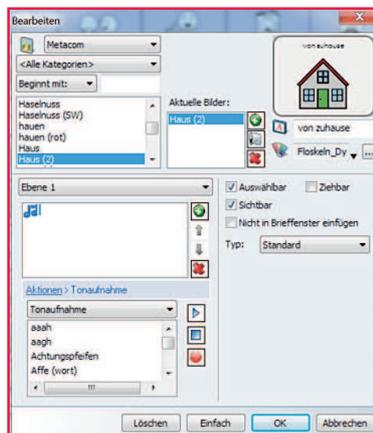
ÄNDERUNGEN VORNEHMEN



5. Hinzufügen von Tonaufnahmen

Die verschiedenen Felder (z.B. im Mitteilungsheft) können auch mit einer eigenen Tonaufnahme belegt werden:

1. Im Editor eine <Neue Aktion> „Tonaufnahme“ auswählen
2. Tonaufnahme mit dem roten Aufnahmepunkt aufzeichnen und mit OK bestätigen
3. Die Tonaufnahme kann mit der Play-Taste kontrolliert und ggf. gelöscht werden, indem die Aktion „Tonaufnahme“ entfernt wird.



6. Eigene Texte speichern

Wer Aussagen und Texte gern schreiben und speichern möchte, kann z.B. in der Menüzeile die Funktion „Speichern in Feld“ (unter „Aktionen/Brieffenster“) ergänzen. Diese Funktion ermöglicht es einem Anwender, zuerst einen Text zu formulieren (sowohl über Symbole als auch mit Buchstaben/Wortvorhersage usw.) und diesen Text dann auf einem Feld zu speichern. Wichtig: Nachdem der Text formuliert wurde, wählt man zuerst den dynamischen Block aus, in dem der Text gespeichert werden soll (z.B. Mitteilungsheft oder Ich-Buch), danach klickt man in der Menüzeile „Speichern im Feld“ an und im Anschluss das Feld im dynamischen Block, auf dem man diesen Text speichern möchte.

EINSATZ & FÖRDERUNG

„Kommunikation soll Spaß machen
und sich lohnen.“ (IRENE LEBER)

1. Einstieg

Für die ersten Tage und Wochen mit einer elektronischen Kommunikationshilfe gilt: Zusammen mit der Hilfe so viel Spaß haben, wie nur möglich. Es ist wichtig, dabei die Erfahrung zu machen, dass Kommunikation Spaß macht und es sich lohnt, die Hilfe einzusetzen.

D.h., dass überlegt werden muss, welche Fragen, Kommentare, Begrüßungen oder Themen für die Person motivierend sein könnten. Erste Aussagen sollten folgende Kriterien erfüllen:

- für die unterstützte kommunizierende Person von Bedeutung/Interesse sein
- positive Reaktionen im Umfeld hervorrufen
- die Möglichkeit bieten, mitzubestimmen/mitzumachen/die eigene Meinung zu äußern

Modell bieten

2. Modeln oder: Wie kann ich jemanden darin unterstützen, etwas mit MyCore zu sagen?

Es ist wichtig, dass die Bezugspersonen die Hilfe von Anfang an ganz selbstverständlich mitverwenden. Sie können zeigen, wie man die Hilfe verwendet. So bieten sie ein Modell.

Den Kindern einen Schritt voraus sein

Beim Mitbenutzen bzw. Modeln ist es wichtig, dass die Bezugspersonen dem Anwender immer einen Schritt voraus sind – also z.B. schon 2- und 3-Wortäußerungen verwenden oder auch schon mehr unterschiedliche Wörter als der Anwender. Wie in der Lautsprachentwicklung sind auch unterstützte kommunizierende Kinder und Jugendliche auf Anregungen aus dem sprachlichen Umfeld angewiesen – beim Essen, Bücher anschauen, im Unterricht usw.

Beispiele

- Immer, wenn jemand ‚ich auch‘ sagt, wird das auch mit MyCore gesagt.
- Die Eltern können in entsprechenden Situationen zeigen, wie man etwas mit MyCore ausdrücken kann: ‚Ach, du sagst: ich will auch Saft.‘ (Wichtig ist hier, dass mit MyCore die Ich-Form verwendet wird, weil das Kind die Ich-Form nutzen lernen soll.)
- Sagt eine Nutzerin mit MyCore z.B. ‚mehr‘, können die Bezugspersonen diese Aussage erweitern: ‚Du meinst: mehr Saft.‘ (Nach Möglichkeit die Aussagen hinten erweitern, d.h. ‚mehr Saft‘ ist die bessere Alternative im Vergleich zu ‚Ich will mehr.‘ Da Kinder in der Sprachentwicklung Sätze von hinten aufbauen, sollte immer viel Aufmerksamkeit auf das Ende der Äußerung gelegt werden. ‚Mehr Saft‘ kann dementsprechend auch zu ‚mehr Saft haben‘ erweitert werden.)
- z.B. sagt das Kind mit MyCore: ‚gestern spielen‘. Jetzt kann man ein bestätigendes Feedback geben und gleichzeitig (nebenbei!) zeigen, wie man das noch besser sagen kann: ‚Aha, du sagst, du hast gestern gespielt‘.

Hinweis: Die blau markierten Wörter werden mit MyCore gesagt. Oft wirkt es natürlicher, wenn man die gleiche Aussage zusätzlich mündlich wiederholt. Wichtig ist, dass die Situation natürlich und weniger aufgesetzt wirkt. Das ist eine wichtige Voraussetzung für den Einsatz der Hilfe. So können die Kinder und Jugendlichen die Aussagen wiederholen und selbst verwenden.)

In Situationen wie diesen ist es wichtig, dass Aufforderungen wie „Sag das doch mal mit deinem MyCore“ oder „Such doch mal ‚Saft‘“ vermieden werden.

EINSATZ & FÖRDERUNG

3. Langfristige Förderung

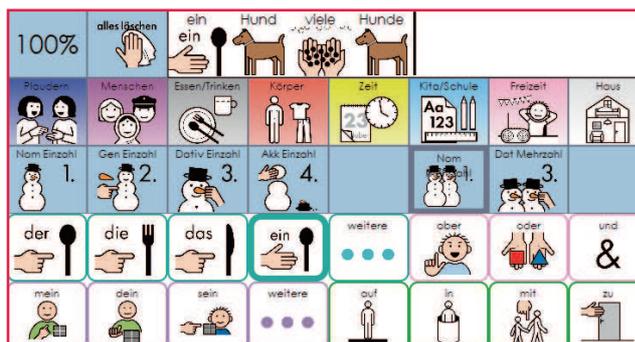
Um MyCore nach und nach besser anwenden zu können, müssen die Kinder und Jugendlichen unter anderem lernen, wo sie die verschiedenen Wörter finden und wie man diese verwenden kann. Es ist eine Möglichkeit, einen längerfristigen Förderplan zugrunde zu legen und zu überlegen,

- welche Wörter nach und nach gelernt werden sollten
- welche Verbindungen angestrebt werden (z.B. 2- und 3-Wortäußerungen, Fragen, Begründungen ...)
- welche grammatikalischen Formen erlernt werden sollten.

WICHTIG:
langfristiger
Förderplan

Mit dem Konzept der Fokuswörter (Sachse/Willke 2011) wird ein Vorschlag gemacht, welche 100 Wörter nach und nach verstärkt mitverwendet werden können, um so in kleinen Schritten den aktiven Wortschatz der Kinder und Jugendlichen zu erweitern. Ähnlich können auch grammatikalische Zielformen definiert und verstärkt mitverwendet werden.

In MyCore können Fokuswörter und grammatische Zielformen mit einem besonders deutlichen Rahmen markiert werden (siehe „Stil auswählen & verändern“). Als Stilbezeichnung werden dann entweder Fokuswörter oder Zielformen ausgewählt. So wird nicht nur für die verschiedenen Bezugspersonen deutlich, welche Wörter und grammatikalischen Formen gerade im Fokus stehen; durch die Hervorhebung kann auch der Nutzer die Felder besser finden.



Informationen zum Fokuswörterkonzept finden Sie u.a. hier:

Sachse, S./ Willke, M. (2011): Fokuswörter in der Unterstützten Kommunikation. Ein Konzept zum sukzessiven Wortschatzaufbau. In: Bollmeyer, H./Engel, K./Hallbauer, A./Hüning-Meier, M. (Hrsg.): UK inklusive Teilhabe durch Unterstützte Kommunikation. Karlsruhe, 375-394.

Sachse, S. (2013): Fokuswörter in der Praxis: Grundlagen. In: Unterstützte Kommunikation 1/2013.

Willke, M. (2013): Fokuswörter in der Praxis: Die Interventionsplanung.

In: Unterstützte Kommunikation 1/2013.

4. Förderbeispiele

Es werden immer mehrere Fokuswörter gleichzeitig angeboten (eine sog. Fokuswörterreihe). So stehen verschiedene Wörter zur Verfügung, die in unterschiedlichen Situationen und Kombinationen verstärkt mitverwendet werden können.

Zur zweiten Fokuswörterreihe gehören: ICH bzw. der eigene Name, AUCH, MEHR, HABEN. In den verschiedensten Situationen werden diese Wörter jetzt verwendet und mit anderen Wörtern kombiniert: ‚Mia auch? Ich will auch (gucken/Milch/mit.) Was willst du haben? Willst du mehr haben? Hast du das gesehen? Hast du schon Milch? Ich will mehr. Hast du noch mehr?` ...

Je nach Situation können diese Fokuswörter mit unterschiedlichen Inhaltswörtern kombiniert werden: Beim Kartenspielen z.B. mit Karten, spielen, mitspielen, dran, Uno, Glück ... Wie viele

EINSATZ & FÖRDERUNG

Wörter im Einzelnen ausgewählt werden, ist individuell zu entscheiden. Empfohlen wird, immer mit mehreren Wörtern und mit Wörtern aus unterschiedlichen Wortarten zu arbeiten – nur so können die Wörter unterschiedlich kombiniert werden.

Neben dem sukzessiven Aufbau des Wortschatzes mithilfe der Fokuswörter, können auch grammatikalische Formen als Zielform im Blickpunkt der Förderung stehen.

Für das Erlernen der grammatikalischen Besonderheiten können zum Beispiel verschiedene Sprachfördermaterialien, wie Bildkarten, Bilderbücher, Würfel, etc. als Unterstützung angeboten werden.

Mithilfe der „Bildkarten zur Sprachförderung Einzahl-Mehrzahl“ (© Verlag an der Ruhr) können zum Beispiel die Mehrzahlbildung und die Verwendung der richtigen Artikel erlernt werden. Dabei benennen die Nutzer die Gegenstände auf den Karten entweder in der Einzahl oder in der Mehrzahl und können dazu auch den richtigen Artikel verwenden (eine Biene, die Biene, die Bienen).



Weitere Ideen:

Memory

Auf einer Karte ist jeweils ein einzelner Gegenstand zu sehen (Bsp. ein Auto) und auf der zugehörigen Pärchenkarte ist der Gegenstand in mehrfacher Ausführung zu sehen (Bsp. mehrere Autos). Beim Umdrehen müssen diese benannt werden. Zur Vereinfachung kann man eine Karte offen liegen lassen.

Domino

Es muss stets die passende Pluralform an die entsprechende Singularform bzw. umgekehrt angelegt werden. Zudem soll das Kind die Formen korrekt benennen.

Bilderbücher

Eric Carle: Was gibt's zum Mittag? In diesem Buch werden verschiedene Obstsorten (immer in der Mehrzahl) benannt. Hier kann die Mehrzahl gebildet werden; man kann parallel dazu kommentieren, ob man dieses Obst gern isst oder nicht (lecker, eklig, mag ich, du auch?, ich auch...) und so eine ganz natürliche Vorlesesituation im Dialog gestalten. Ähnlich können Bilderbücher mit wiederkehrenden Aussagen in der Förderung eingesetzt werden. Mit dem Bilderbuch „Von Kopf bis Fuß“ von Eric Carle kann z.B. gezielt an der Beugung der Verben gearbeitet werden. Die Aussagen „Kannst du das auch?“, „Das kann ich auch!“ werden immer wiederholt, sodass beim Lesen des Buches die Verben immer wieder gebeugt werden (kannst du, kann ich).



EINSATZ & FÖRDERUNG

5. Logbuch

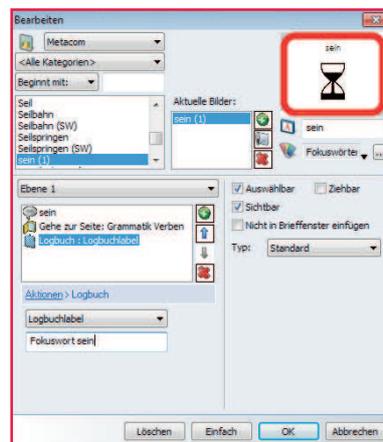
Für MyCore wurde eine Logbuchfunktion entwickelt: Bei eingeschaltetem Logbuch wird jeder Tastendruck aufgezeichnet. Diese Funktion ermöglicht es, den Einsatz von MyCore zu evaluieren: Verschiedene Lehrer und Therapeuten nutzen diese Daten, um zu sehen, ob und wenn ja, welche Wörter und Formen, die in der Förderung erarbeitet wurden, im Alltag verwendet werden.

Die Nutzung des Logbuchs ist natürlich nur mit Einverständnis der Anwender und deren Bezugspersonen möglich.

Wenn gewünscht, kann über die Batterieanzeige/Menütaste das Logbuch im dynamischen Block geöffnet und eingeschaltet werden (Logbuch an). Jetzt wird jeder Tastendruck aufgezeichnet. Sollen die Daten zur Evaluation des Einsatzes ausgewertet werden, müssen die Bezugspersonen immer angeben, wenn sie MyCore nutzen (ansonsten würde möglicherweise ein falscher Eindruck von den Leistungen des Anwenders entstehen). In der Menüzeile stehen die Felder „Start Modeln“ und „Ende Modeln“ zur Verfügung. Beim Lesen des Logbuches wird so deutlich, welche Aussagen von einer Bezugsperson stammen und wie der Anwender seine Aussage nach diesem Modell formuliert. Gleichzeitig kann deutlich werden, welche Schwierigkeiten der Anwender noch hat bzw. welche Hinweise evtl. hilfreich wären.

Auszug aus einem aufbereiteten Logbuch

19:02:17	START MODELN	Testphase 9.4.13
19:02:21	das	Testphase 9.4.13
19:02:36	Fokuswort sein	Testphase 9.4.13
19:02:38	-(e)t (=ist)	Testphase 9.4.13
19:02:39	lecker	Testphase 9.4.13
19:02:43	Menütaste	Testphase 9.4.13
19:02:45	ENDE MODELN	Testphase 9.4.13
19:02:49	das	Testphase 9.4.13
19:02:52	-(e)t	Testphase 9.4.13
19:02:52	-en	Testphase 9.4.13
19:02:57	Fokuswort sein	Testphase 9.4.13
19:03:00	-(e)t (=ist)	Testphase 9.4.13
19:03:03	lecker	Testphase 9.4.13



In diesem Beispiel wurde das Fokuswort „sein“ mit einem entsprechenden „Logbuchlabel“ versehen (Aktion „hinzufügen/Logbuch/Logbuchlabel“). Die Nutzung solcher Logbuchlabel erleichtert die Auswertung der Logbücher deutlich. Nach dem Export des Logbuchs in ein Textverarbeitungsprogramm kann man nach „Fokuswort“ suchen lassen und kann so schnell zu den Stellen im Logbuch springen, in denen Fokuswörter verwendet wurden.

Das Logbuch kann als Textdokument exportiert und ausgewertet werden: In der Menüleiste unter „Extras“ mit der Maus neben „Logbuch“ auf den kleinen Pfeil gehen und im Logbuch-Menü auf „Export“ klicken. Im sich öffnenden „Speichern“-Fenster den Namen des Kindes und das Datum als Dateiname eingeben und an einem selbst gewählten Ort (z.B. auf dem Desktop) speichern. Nachdem das Logbuch exportiert wurde, kann der Inhalt des Logbuches gelöscht werden: In der Menüleiste unter „Extras“ mit der Maus neben „Logbuch“ auf den kleinen Pfeil gehen und im Logbuch-Menü auf „Gesamtes Logbuch löschen“ klicken.

Hinweis: Aufgrund des geringen Arbeitsspeichers ist es empfehlenswert das Logbuch einmal pro Woche zu exportieren und den Inhalt danach zu löschen.

EINSATZ & FÖRDERUNG

Aufbereiten des Logbuchs

Beim Export wird ein Textdokument (.txt) erstellt und die Daten sehen noch recht unübersichtlich aus:

```
2013-04-19 09:07:25 fahren Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:07:19 möchten Testphase 10.4 Startseite
2013-04-19 09:07:15 ich Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:07:13 alles löschen Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:07:09 fliegen Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:06:56 alles löschen Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:06:49 fahren Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:06:23 alles löschen Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:06:20 ENDE MODELN Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:06:18 Menütaste Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:06:15 fahren Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:06:12 Textfenster ausgelöst Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:06:10 spielen Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:06:06 -eTestphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:05:59 möchten Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:05:57 ich Testphase 10.4. Startseite
2013-04-19 09:05:50 START MODELN Testphase 10.4. Startseite
```

Indem man eine Kopie in z.B. Word erstellt, die Funktion „Text in Tabelle umwandeln“ nutzt und die Spalte A aufsteigend nach Datum sortiert, erhält man einen besseren Überblick:

2013-04-19 09:05:50	START MODELN	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:05:57	ich	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:05:59	möchten	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:06:06	-e	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:06:10	spielen	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:06:12	Textfenster ausgelöst	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:06:15	fahren	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:06:18	Menütaste	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:06:20	ENDE MODELN	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:06:23	alles löschen	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:06:49	fahren	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:06:56	alles löschen	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:07:09	fliegen	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:07:13	alles löschen	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:07:15	ich	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:07:19	möchten	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:07:25	fahren	Testphase 10.4.
2013-04-19 09:07:31	alles löschen	Testphase 10.4.

ABC & ZAHLEN

Kinder begegnen häufig schon im Vorschulalter Buchstaben und Lauten. Diese Begegnungen mit Schrift, Buchstaben und Lauten sind von größter Bedeutung für den Schriftspracherwerb. Entsprechend wurden in MyCore Buchstabenseiten integriert, die zum einen mit der synthetischen Sprachausgabe verknüpft wurden, zum anderen aber auch mit einer digitalen Sprachausgabe (phonetisch).

In MyCore werden die ABC-Seiten in verschiedenen Anordnungen angeboten:

1. Für Kinder, die das ABC lernen, die ABC-Reihenfolge, wobei vorn in den Zeilen immer ein Vokal steht (vgl. alphabetische Sortierung der Wörter im dynamischen Block);

100%	Der	Die	Das	Es	Ein	Wert	-en					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	123	Wort
			A	B	C	D	I	?				Wort
			E	F	G	H	.	.				Wort
			I	J	K	L	M	N				
			O	P	Qu	R	S	T				
			U	V	W	X	Y	Z				
			Ä	Ö	Ü	Sch	B	Pf			↑	
			Au	Ei	Eu	Ch	Sp	St			←	→
abc												↓

2. Kinder, die lernen, das ABC über Sechserblöcke zu nutzen, sollen die gleiche Anordnung in MyCore wiederfinden.

Hinweis: Einige unterstützt Kommunizierende nutzen diese Anordnung, um mit 2 Kopfbewegungen die Buchstaben auszuwählen: Mit der ersten Kopfbewegung wird ein Block ausgewählt (Kopf-/ Blickbewegung nach oben für den gelben Block), mit der zweiten Bewegung wird innerhalb des Blocks der Buchstabe ausgewählt (Blick nach unten für „k“).

100%	Der	Die	Das	Es	Ein	Wert	-en					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	123	Wort
			A	B	C	G	H	I	M	N	O	Wort
			D	E	F	J	K	L	P	Qu	R	Wort
			.	.	.	I	?					
			S	T	U	Y	Z	B	Au	Ei	Eu	
			V	W	X	St	Sch	Ch	Ä	Ö	Ü	↑
												←
												→
abc												↓

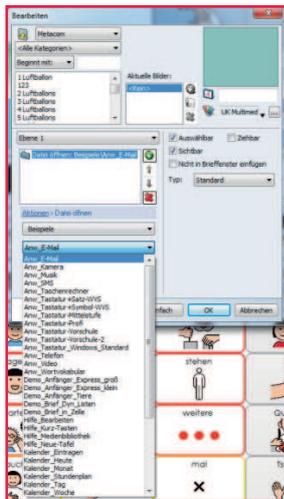
3. Für Kinder und Jugendliche, die auch am PC/ mit der QWERTZ-Tastatur arbeiten, soll auch in MyCore die bekannte Buchstabenanordnung angeboten werden.

Es wird empfohlen, die individuell bevorzugte Anordnung direkt mit dem ABC & Zahlen-Feld auf der Startseite zu verknüpfen. Um diese Verknüpfung zu ändern, wird der Editor des ABC & Zahlen-Feldes auf der Startseite geändert und unter „Aktionen/Gehe zu Seite“ die gewünschte ABC-Anordnung und Wiedergabe (synthetisch oder phonetisch) gewählt.

100%	Der	Die	Das	Es	Ein	Wert	-en						
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	123	Wort	
			Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	Ü
			A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	Ä
			Y	X	C	V	B	N	M
													↑
													←
													→
abc													↓

Auf der Zahlenseite werden neben den Zahlen auch einige Rechenoperationen (plus, minus, geteilt, mal) angeboten. Anders als beim Taschenrechner (unter Medien/Extras) wird auf der Zahlenseite nichts automatisch ausgerechnet. Hier haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, Aufgaben und Rechenoperationen anzusagen und selbst auszurechnen.

MEDIEN/EXTRAS



Die Oberkategorie „Medien/Extras“ zeigt, wie man den dynamischen Block in MyCore noch nutzen kann. Aktuell verknüpft sind Beispielseiten mit einem Buch, mit Fotos, Filmen, Musikdateien, einem Taschenrechner und Alternativenübersichten. Je nach individuellen Interessen und Bedürfnissen können hier eigene Fotos, andere Lieder, Bücher, Alternativenübersichten verlinkt und neue Verknüpfungen z.B. zu SMS-Eingabeseiten oder Kalenderfunktionen eingerichtet werden.

(In MindExpress sind auch dazu Beispiele vorbereitet; im Editor als Aktion „Datei öffnen“ wählen und unter Beispiele gewünschte Datei auswählen.) In den Anwenderprogrammen gelangt man über das MyCore-Feld rechts unten wieder zurück zur MyCore-Startseite/Plaudern.

Bücher & Fotos

Bücher werden in MyCore genauso wie Fotos integriert. Sowohl bei den Büchern als auch bei den Fotos handelt es sich um Bilddateien, die nacheinander angezeigt werden, zwischen denen man vor- und zurückblättern kann, zu denen man etwas sagen kann, zu denen Mitteilungen gespeichert werden können... Um all diese Möglichkeiten zur Verfügung zu haben, sollten sowohl Fotosammlungen als auch Bücher als sog. „dynamische Listen“ gespeichert werden.

Eine dynamische Liste bezeichnet hier eine Zusammenstellung von Bilddateien, die man sich wie einen Ordner vorstellen kann (z.B. eine Liste/einen Ordner zum Kinderbuch „Die Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle oder eine Liste/einen Ordner mit den Fotos und Berichten von der Klassenfahrt). Dynamische Listen bieten mehr Möglichkeiten als eine Diashow. Nutzt man die Funktion „Diashow“ können Bilder nur angezeigt werden. In einem Diashow-Fenster können keine Aussagen zu einzelnen Fotos gespeichert werden. Und sobald man zu einem Bild etwas mit MyCore sagt, springt die Diashow wieder auf das erste Bild im jeweiligen Ordner.

Mit den Doppelpfeilen kann man im Buch vor- und zurückblättern, auf den Feldern zwischen den Pfeilen können weitere Bücher verlinkt werden und mit den „weitere Seiten vor“- und „weitere Seiten zurück“-Pfeilen kann man die Bücherseiten wechseln (um ggf. noch mehr Bücher anzubieten).



© Gerstenberg

MEDIEN/EXTRAS

Um eine Buchseite/ein Foto im dynamischen Block anzuzeigen, werden folgende Schritte durchgeführt:

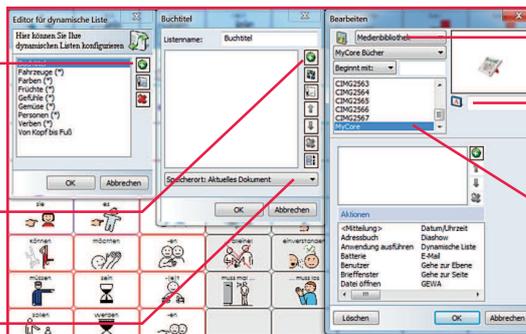
1. In der Menüleiste unter „Extras“ eine „Dynamische Liste“ für ein Buch/einen Fotoordner (z.B. Klassenfahrt) anlegen.
2. Im „Editor für dynamische Liste“ über die Hinzufügen-Schaltfläche (+) eine neue Liste benennen (z.B. den Namen des Buches angeben), Speicherort „Aktuelles Dokument“ auswählen und Aktion mit OK bestätigen.
3. Im neuen Bearbeitungsfenster über die Hinzufügen-Schaltfläche (+) den Editor öffnen.
4. Die einzelnen Fotos/Bücherseiten zur dynamischen Liste hinzufügen, als Speicherort die Medienbibliothek mit dem entsprechenden Ordner z.B. „MyCore Bücher“ auswählen.

Hinweis: Bei Fotos die Dateinamen aus „Bezeichnung im Feld“ und ggf. Mitteilung löschen.

Hinzufügen einer neuen dynamischen Liste im Editor

Hinzufügen der einzelnen Dateien für die dynamische Liste (Öffnen des Editors)

Speicherort



Speicherort

Löschen der Dateinamen/
Feldbezeichnung

Hinzufügen der einzelnen Bilddateien mit Doppelklick

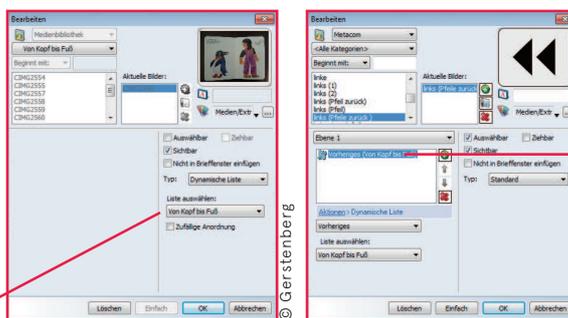
Um das Buch im dynamischen Block anzuzeigen, müssen das Feld für die Büchervorschau sowie die beiden Funktionstasten (Weiter- und Zurückblättern) mit der dynamischen Liste verknüpft werden (siehe Beispiele in MyCore). Dazu müssen diese drei Felder mit dem Editor geöffnet werden.

Vorschaufenster

Stil-einstellung:
Medien/Extras/
Buch_DynBlock

Typ: Dynamische Liste
Liste auswählen

Liste auswählen



Funktionstaste
zurückblättern

Aktion: „Dyna-
mische Liste“
auswählen

Aktion bestimmen

Liste auswählen

MEDIEN/EXTRAS

Sind die einzelnen Fotos bzw. Buchseiten mit Mitteilungen oder Tonaufnahmen verknüpft, so muss das Vorschauenfenster angeklickt werden, um diese hören zu können.

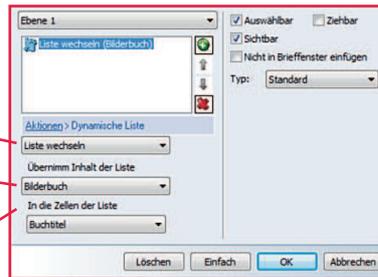
Auf die freien Felder zwischen den Pfeiltasten können Links zu anderen Büchern bzw. zu anderen dynamischen Listen gelegt werden. Dabei müssen immer erst die dynamischen Listen erstellt werden. Erst danach können im Editor/Bearbeitungsfenster die Verknüpfungen ausgewählt werden:

Neue Aktion Dynamische Liste

Liste wechseln

neue Liste auswählen

alte Liste bzw. Liste
des zuerst eingefügten
Buches auswählen



Filme

In MyCore sind einige Filmbeispiele integriert. Anhand dieser Beispiele kann nachvollzogen werden, wie Filme in MyCore integriert und verknüpft werden können (Feldtyp: Musik & Video). Indem weitere Filme in der Medienbibliothek (unter Musik & Video/ Video Beispiele) gespeichert werden, werden diese automatisch angezeigt, wenn man unterhalb des Videofeldes mit den Tasten nach rechts und links den entsprechenden Ordner durchblättert. Wenn gewünscht, können natürlich auch die Filmbeispiele gelöscht werden.

Musik

Ähnlich wie bei den Filmen wurden Beispiellieder und Songs integriert, um zu zeigen, welche Einstellungen vorgenommen werden müssen, um einzelne Lieder zu verlinken. Sollen neue Lieder verlinkt werden, müssen die Dateien (z.B. im mp3-Format) im Ordner Musik-Beispiele in der Medienbibliothek gespeichert werden. Auf dem gewünschten Feld im Editor unter Aktionen „Musik & Video“, „Datei öffnen“ wählen und die gewünschte Datei aus dem Ordner anklicken.

Taschenrechner

Unter Medien/Extras steht auch ein kleiner Taschenrechner zur Verfügung. Hier können Aufgaben – anders als auf der Zahlenseite – automatisch ausgerechnet werden.

Alternativenübersichten

Mit den Beispielen für Alternativenübersichten wird gezeigt, wie man den dynamischen Block noch verwenden könnte. Sollten solche Übersichten individuell nicht erforderlich sein, so kann die Verknüpfung gelöscht werden.

Für eigene Alternativenübersichten wurden einige Vorlagen/leere Seiten vorbereitet, die bereits mit den leeren Feldern in der unteren Zeile auf den Alternativenseiten verlinkt sind.

Weitere Informationen zu Alternativenübersichten bei: Castaneda, C./Hallbauer, A. (2009): „Lass mich sehen und verstehen!“ Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit Autismusspektrumstörung. In: Unterstützte Kommunikation 1/2009.

